

# Pressemitteilung

## Ankündigung: Hochwasser in Hessen

### Wasserstände steigen, Hochwasserlage über Weihnachten steht bevor

**Wiesbaden, 21.12.2023** – Nach vorübergehender Entspannung bahnt sich in Hessen erneut eine Hochwasserlage an, die aller Voraussicht nach über die Weihnachtsfeiertage anhalten wird. Dies meldet heute die Hochwasservorhersagezentrale am Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) unter Einbeziehung von Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Demnach führen die seit Mittwochmittag durchziehenden Niederschlagsgebiete erneut zu steigenden Wasserständen in den hessischen Gewässern.

Laut der Prognosen des DWD ist in den nächsten Tagen mit weiteren ergiebigen Niederschlägen zu rechnen. Die für Hessen relevanten amtlichen Dauerregenwarnungen bestehen derzeit bis Heiligabend. Hierdurch steigen die Wasserstände an den Pegeln zunächst an den Oberläufen von Einzugsgebieten mit Mittelgebirgsanteil rasch an. Bereits am Donnerstagabend und in der Nacht zu Freitag sind erste Meldestufenüberschreitungen zu erwarten. Aufgrund der Dauerregenlage ist nach derzeitigen Modellrechnungen eine flächenhafte Hochwasserlage mit einem Fokus im Weser- und Lahneinzugsgebiet und weiteren Meldestufenüberschreitungen in den kommenden Tagen wahrscheinlich. Auch Überschreitungen höherer Meldestufen sind möglich. In Südhessen sind vor allem das Kinzig- und Niddaeinzugsgebiet, sowie Taunusgewässer betroffen.

Auch an den größeren Flüssen Werra, Weser, Rhein und Neckar sind in den nächsten Tagen Meldestufenüberschreitungen zu erwarten. Jedoch sind die Vorhersagen noch mit

größeren Unsicherheiten behaftet. Am hessischen Mainabschnitt steigen die Wasserstände ebenfalls deutlich. Hier sind bis Ende der Woche derzeit noch keine Meldestufenüberschreitungen prognostiziert.

Das HLNUG informiert, auch über die Feiertage, stets aktuell auf seinen Informationsportalen: Messwerte, Hochwasservorhersagen und Hochwassermeldungen sind laufend aktualisiert unter [hochwasser-hessen.de](http://hochwasser-hessen.de) einzusehen.

Der Direktaufruf ist auch über folgende Links möglich:

- ~ [hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/](http://hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/) (Aktuelle Wasserstände und Hochwasservorhersagen)
- ~ [hochwasservorhersage.hlnug.de](http://hochwasservorhersage.hlnug.de) (Hochwasservorhersagen - spezielle Darstellung mit zusätzlichen Karten)
- ~ [hochwasserzentralen.info/meinepegel/index.html](http://hochwasserzentralen.info/meinepegel/index.html) (Amtliche App „Meine Pegel“)

Das HLNUG wird über die Feiertage nicht täglich eine Pressemitteilung veröffentlichen. Die aktuellen Wasserstände und Hochwasservorhersagen für bestimmte Pegel können Sie unter [hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/](http://hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/) selbst abrufen.

**Für Pressefragen zum Thema Hochwasser steht im akuten Hochwasserfall folgende Telefonnummer zur Verfügung: 0611-6939-222.** Darüber ist der/die diensthabende Hydrologe/Hydrologin zu erreichen. Bitte beachten Sie: Diese Rufnummer ist ausschließlich für Anfragen von Medienvertreterinnen und Medienvertretern geschaltet und nicht zur Veröffentlichung gedacht. Unsere Hochwasser-Fachleute sind darüber tagsüber während der üblichen Geschäftszeiten – allerdings auch feiertags und am Wochenende – zu erreichen. Anfragen anderen Inhalts können nicht bearbeitet werden.

Hinweis: Diese Pressemitteilung bildet den Stand von heute Vormittag 11:00 Uhr ab. Da es sich bei einer Hochwasserlage um ein höchst veränderliches Geschehen handelt, können die hier abgebildeten Daten schnell veraltet sein. Aktuelle Messwerte und Hochwasservorhersagen sind laufend aktualisiert unter [hochwasser-hessen.de](http://hochwasser-hessen.de) einzusehen. Soweit verfügbar sind dort auch die Messwerte und Vorhersagen der Nachbarbundesländer verlinkt.

In der Hochwasservorhersagezentrale des HLNUG laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.